

Edmund, schau' in den Spiegel

Die Sinnsuche begleitete die Menschen immer schon. Verstehen, wer er ist, wollte auch der Maler Edmund Kalb, ein eigenbrötlicher, exzessiver Ich-Sucher. Daraus entstanden in den unruhigen Zeiten zwischen Monarchie, Republik und Diktatur mehr als 600 Selbstporträts. Entdecken Sie Vorarlberger Geschichte(n).

Einblicke

Engagierte Bürger gründeten 1857 den Vorarlberger Landesmuseumsverein, der unter anderem das Ziel verfolgte, Kulturgüter der Region zu bewahren und zu erforschen. Die in den Anfangsjahren zusammengetragenen Objekte wurden über viele Jahre in einem Privathaus ausgestellt, bevor 1905 das Vorarlberger Landesmuseum am Kornmarktplatz eröffnet wurde.

Heute verfügt das vorarlberg museum über eine Sammlung von ca. 160 000 Objekten. Die ältesten Stücke stammen aus der Frühzeit, aktuelle Ankäufe berücksichtigen unter anderem auch zeitgenössische Kunst. Nach wie vor bildet die Archäologie einen Schwerpunkt, erworben werden aber auch Objekte aus den Bereichen Geschichte, Volkskunde und Alltagskultur. Nichtmaterielle Sammlungsgüter wie Zeitzeugeninterviews stellen eine wichtige Ergänzung des Bestandes dar.

Die Ausstellung *buchstäblich vorarlberg* vermittelt Einblicke in die Museumssammlung. Alphabetisch geordnet (re-)präsentieren 26 Objektgruppen wesentliche Teile des Bestands wie die Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann, die Schwerzenbach'sche Schwertknaufsammlung oder die Selbstporträts von Edmund Kalb. Gezeigt wird aber auch vermeintlich Banales wie Souvenirs aus Vorarlberg oder eine Sammlung von Radiogeräten. Ein „27. Kapitel“ mit Exponaten zeitgenössischer Kunst erweitert die alphabetische Ordnung und offenbart überraschende Bezüge und neue Perspektiven.

Auch wenn nur ein geringer Teil des Gesamtbestands ausgestellt werden kann, so vermittelt die Präsentation, die durch Opulenz besticht, einen Einblick in die Vielfalt der Museumssammlung.

buchstäblich vorarlberg ist als einzige Ausstellung im alten Gebäudeteil der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft angesiedelt und versinnbildlicht die historische Dimension des Hauses und seine Sammlungstradition, auf der die heutigen Aktivitäten des vorarlberg museums gründen.

Idee und Konzept

Tobias G. Natter

Konzepterweiterung und Umsetzung

Theresa Anwander, Klaus Bartmann, Ute Denkenberger, Natalie Ellwanger, Susanne Fink, Arno Gehrler, Gerhard Grabher, Stefan Graf, Silvia Groß, Magdalena Häusle-Hagmann, Martin Kohlbauer, Johanna Kreis, Cornelia Mathis-Rothmund, Hubert Matt, Peter Melichar, Maria Perwög, Verena Petrasch, Ute Pfanner, Michaela Reichel, Anja Rhomberg, Andreas Rudigier.

- A angelicamad
- B bauen
- C chränsle
- D dahoamm
- E zur erinnerung
- F fremd
- G gsi
- H himmel
- I ich
- J jüdisches
- K kuh
- L luxus
- M musterbücher
- N nachlass
- O obstler
- P prächtig
- Q qualität
- R rundfunk
- S sammlung
- T trumpf
- U unrat
- V versorga
- W wundersam
- X x-fach
- Y ysop
- Z zahla

buchstäblich vorarlberg

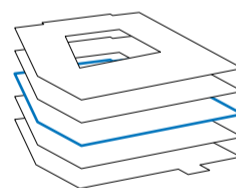


vorarlberg
museum

Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz, Österreich

T +43 (0)5574 46050

info@vorarlbergmuseum.at
vorarlbergmuseum.at



- 4 Vorarlberg. Ein Making-of, Sein & Mein, WC
- 3 Lustenau Lagos African Lace, Römer oder so
- 2 **buchstäblich vorarlberg**
- 1 Veranstaltungen
- 0 Garderobe, Café und Shop, WC im UG

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, 10 – 18 Uhr, Donnerstag, 10 – 21 Uhr, Montag geschlossen. Beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten während der Festspielsaison von Mitte Juli bis Mitte August.

Führungen

Öffentliche Führungen jeweils Samstag, 15.30 Uhr und Sonntag, 10.30 Uhr. Die öffentlichen Führungen widmen sich unterschiedlichen Ausstellungen. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Internetseite über die aktuellen Themen. Bei Interesse organisieren wir gerne Privatführungen in der Ausstellung.

Veranstaltungen

Zu den Ausstellungen werden Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und andere Veranstaltungen angeboten. Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Schule, Kinder und Familien

Begleitend zur Ausstellung bietet das vorarlberg museum ab Beginn des Schuljahres 2013/14 ein Vermittlungsprogramm für unterschiedliche Altersgruppen. Am ersten Sonntag im Monat findet um 14.30 Uhr ein Familienrundgang statt.

Hausponsor



Kooperationspartner





vorarlberg museum

verstehen, wer wir sind